

# Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

## Inserate & litterarische Anzeigen.

---

### Ausschreibung.

---

Es wird hiermit die Anfertigung von Modellen für das Gepräge des schweizerischen Fünffrankenstückes zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Maßgebende Vorschriften außer den dekorativen Beigaben sind:

#### 1. Für die Vorderseite (Avers):

Ein nach links schauender Kopf, ähnlich dem Kopf des Zwanzigfrankenstückes oder demjenigen des Zwanzigrappenstückes, oder einer Kombination beider. Die Landesbezeichnung in lateinischer Umschrift (Confederatio Helvetica).

#### 2. Für die Rückseite (Revers):

Das eidgenössische Wappen. Die Werthbezeichnung 5 Fr. oder 5 F.

#### 3. Für Vorder- oder Rückseite:

Die Jahrzahl.

#### 4. Avers und Revers.

Die Modelle sollen möglichst symmetrisch angelegt und von einem Perlen- und Flachstäbchenrand umschlossen sein.

Die Darstellung hat in weißem oder rötlichem Wachs auf schwarzem Grund zu geschehen, und zwar im Durchmesser von 100 mm.

Das Relief ist möglichst flach zu halten und darf im Verhältniß zu obigem Durchmesser nicht stärker sein, als das Relief der schweizerischen Fünffrankenstücke im Verhältniß zum Durchmesser der letztern.

Jedem Modell soll dessen Photographie im Durchmesser des auszuführenden Gepräges (37 mm.) beigegeben werden.

---

Die Modelle sind bis **15. September** nächsthin mit einem Motto versehen, dem unterzeichneten Departement einzureichen. Ein verschlossenes Couvert mit dem nämlichen Motto soll den Namen des Künstlers enthalten und darf erst nach Bekanntgabe der Prämierung eröffnet werden.

Für die zur Ausführung geeignetsten befundenen Modelle werden drei Preise ausgesetzt:

I. Preis	Fr. 600.
II. „	„ 450.
III. „	„ 300.

Die prämirten Modelle verbleiben Eigenthum der Eidgenossenschaft.  
Bern, den 16. Juni 1887.

**Eidg. Finanzdepartement:  
Hammer.**

## Stellen-Ausschreibung.

Die infolge Demission des bisherigen Inhabers erledigte Stelle eines **Waffenkontroleurs im I. Divisionskreis** wird hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Anmeldungen für diese Stelle, Jahresbesoldung bis auf Fr. 3000, sind dem unterzeichneten Departement bis zum **1. August** nächsthin einzureichen.  
Bern, den 19. Juli 1887.

**Schweiz. Militärdepartement.**

## Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Posthalter in Brévins (Neuenburg). Anmeldung bis zum 5. August 1887 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

- 2) Postkommis in Chiasso.
- 3) Postablagehalter und Briefträger in Riva San Vitale (Tessin). } Anmeldung bis zum 5. August 1887 bei der Kreispostdirektion in Bellinzona.
- 
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Lancy (Genf). Anmeldung bis zum 29. Juli 1887 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 2) Briefträger in Praroman (Freiburg). Anmeldung bis zum 29. Juli 1887 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 3) Drei Postkommis in Basel.
- 4) Zwei Briefträger, Postpacker und Büreaudiener in Olten. } Anmeldung bis zum 29. Juli 1887 bei der Kreispostdirektion in Basel.
- 5) Briefträger in Turgi (Aargau). Anmeldung bis zum 29. Juli 1887 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
- 6) Telegraphist in Duillier (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Juli 1887 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 7) Telegraphist in Montbovon (Freiburg). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Despeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Juli 1887 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
- 

## Bekanntmachung.

Die auf Ende Juni 1886 bereinigte Ausgabe der **Erläuterungen und Entscheide über die Anwendung des Zolltarifs**, nebst alphabetischem Register ist nunmehr auch in französischer Sprache erschienen und kann zum Preise von Fr. 1 per Exemplar bei der Oberzolldirektion, sowie bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden.

Die Zusendung durch die Post geschieht für die Schweiz portofrei gegen vorherige Einsendung von Fr. 1. 10 per Exemplar.

Der Handels- und Gewerbestand wird auf diese Ausgabe, welche das Nachschlagen wesentlich erleichtert und überdies so angelegt ist, daß die künftigen Erläuterungen und Entscheide sowohl nach den einzelnen Tarifnummern, als im alphabetischen Register bequem nachgetragen werden können, ganz besonders aufmerksam gemacht.

Jedem Exemplar werden Separatabzüge der seit Ende Juni 1886 erlassenen Tarifentscheide beigegeben.

Bern, den 26. November 1886.

Eidg. Oberzolldirektion.

Reproduziert im Juli 1887.

---

## Peremptorische Vorladung.

---

Da Jgfr. **Magdalena Schriber**, Tochter des **Laurenz** und der **Josefa** geb. **Bünter**, geboren den 5. Juli 1824, von **Stans**, im Jahre 1857 nach Amerika ausgewandert und seit dieser Zeit verschollen ist, so wird dieselbe oder ihre rechtmäßigen allfälligen Descendenten aufgefordert, **binnen 6 Monaten à dato** vor hiesigem Regierungsrathe zu erscheinen oder dieser Behörde auf andere Weise von ihrem Leben und Aufenthaltsorte Kenntniß zu geben, gegenfalls nach Ablauf obiger Frist gedachte **Magdalena Schriber** als todt erklärt und deren Verlassenschaft unter die herwärtigen Erben vertheilt werden wird.

Stans, den 11. Juli 1887.

Im Auftrage des Regierungsrathes,

*Die Standeskanzlei:*

**R. Wagner**, Landschreiber.

---

## **Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1887
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	33
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.07.1887
Date	
Data	
Seite	723-726
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 626

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.